Weißeritz-Zeitung

Tageszeitung und Anzeiger für Dippoldiswalde, Schmiedeberg u. U.

Aelteste Zeitung des Bezirks

Bezugspreis: Für einen Monat 2.— RM mit Zutragen; einzelne Nummer 10 Rpfg. :: Gemeinde-Verbands-Girokonto Nr. 5 :: Fernsprecher: Amt Dippoldiswalde Nr. 403 :: Postscheckkonto Dresden 125 48 ::

Dieses Blatt enthält die amtlichen Bekanntmachungen der Amtshauptmannschaft, des Stadtrats und des Finanzamts Dippoldiswalde

Anzeigenpreis: Die 46 Millimeter breite Millimeterzeile 6 Rpfg.; im Textteil die 98 Millimeter breite Millimeterzeile 18 Rpfg. :: Anzeigenschluß: 10 Uhr vormittags. :: :: Zur Zeit ist Preisliste Nr. 5 gültig. ::

Nr. 30 — Sonnabend, am 5. Februar 1938 — 104. Jahrgang

Alle politischen, militärischen und wirtschaftlichen Kräfte in der Hand des Führers zusammengefaßt

Die Wehrmacht unter des Führers Befehl

Der Führer und Reichskanzler hat folgenden Erlaß über die Führung der Wehrmacht herausgegeben:

„Die Befehlsgewalt über die gesamte Wehrmacht übe ich von jetzt an unmittelbar persönlich aus.

Das bisherige Wehrmachtamt im Reichskriegsministerium tritt mit seinen Aufgaben als „Oberkommando der Wehrmacht" und als mein militärischer Stab unmittelbar unter meinen Befehl.

An der Spitze des Stabes des Oberkommandos der Wehrmacht steht der bisherige Chef des Wehrmachtamtes als „Chef des Oberkommandos der Wehrmacht". Er ist im Range den Reichsministern gleichgestellt.

Das Oberkommando der Wehrmacht nimmt zugleich die Geschäfte des Reichskriegsministeriums wahr, der Chef des Oberkommandos der Wehrmacht übt in meinem Auftrag die bisher dem Reichskriegsminister zustehenden Befugnisse aus.

Dem Oberkommando der Wehrmacht obliegt im Frieden nach meinen Weisungen die einheitliche Vorbereitung der Reichsverteidigung auf allen Gebieten.

Berlin, den 4. Februar 1938.

Der Führer und Reichskanzler
gez. Adolf Hitler.

Der Reichsminister und Chef der Reichskanzlei
gez. Dr. Lammers.

Der Chef des Oberkommandos der Wehrmacht
gez. Keitel."

Göring Generalfeldmarschall

Der Führer und Reichskanzler hat den Oberbefehlshaber der Luftwaffe, Generaloberst Göring, zum Generalfeldmarschall ernannt.

von Brauchitsch Oberbefehlshaber des Heeres

Der Führer und Reichskanzler hat General der Artillerie v. Brauchitsch, Oberbefehlshaber der Gruppe 4, zum Oberbefehlshaber des Heeres unter gleichzeitiger Beförderung zum Generaloberst ernannt.

Keitel Chef des Oberkommandos der Wehrmacht

Der Führer und Reichskanzler hat den bisherigen Chef des Wehrmachtamtes, General der Artillerie Keitel, zum Chef des Oberkommandos der Wehrmacht ernannt.

Blomberg und Fritsch scheiden

Der Führer und Reichskanzler hat an Generalfeldmarschall von Blomberg folgendes Schreiben gerichtet:

„Seit der im Jahr 1936 vollzogenen Wiederherstellung der vollen deutschen Souveränität in militärischer und territorialer Hinsicht haben Sie mich öfter gebeten, von einem Dienst entlastet zu werden, der an Ihre Gesundheit schwerste Anforderungen stelle.

Ich will nunmehr nach der Vollendung des fünften Jahres des Wiederaufbaues unseres Volkes und seiner Wehrmacht Ihrem abermals vorgetragenen Ansuchen entsprechen. Mögen Sie durch die vor Ihnen liegende Zeit der Schonung jene Erholung finden, auf die Sie mehr als viele andere Menschen Anspruch erheben können.

Am 30. Januar 1933 haben Sie, Herr Generalfeldmarschall, als erster Offizier des neuen Reiches den Treueid zur nationalsozialistischen Staatsführung vor mir ab-

Aus der Heimat und dem Sachsenland

Dippoldiswalde. Ganz frühlingsmäßig hat sich heute wieder das Wetter gestaltet. Es entspricht damit gar nicht den Wünschen, die die Leitung der Winter-Zuverlässigkeitsfahrt im Kraftsport hat, welche gegenwärtig mit Start und Ziel Altenberg ausgefochten wird. Beide Schleifen, die von den Fahrzeugen zu durchfahren sind, liegen in einigen Punkten nicht weit von unserer Stadt, und besonders heute, wo die Kraftwagen die Nordostschleife befahren, sind ein ganzes Teil Sportinteressierte nach Niederfrauendorf oder Oberfrauendorf aufgebrochen, um die Fahrzeuge dort durchfahren zu sehen. Schwierigkeiten haben sie ja hier nicht zu überwinden, überhaupt gibt es deren bei weitem nicht so viel, als wenn bis zu uns herab Schnee und Eis läge. Morgen werden schon viele der Teilnehmer wieder die Heimfahrt antreten und dabei auch unsere Stadt wieder durchfahren.

— Der Führer und Reichskanzler hat bei den jetzt vorgenommenen wichtigen Personalveränderungen im Heer und in der Luftwaffe den General der Infanterie, List, kommandierende: General des 4. A. K., zum Oberbefehlshaber der Gruppe 2, den Chef des Heerespersonalamtes, Generalleutnant v. Schwedler, zum kommandierenden General des 4. Armeekorps, den Generalmajor Lemelsen, Kommandeur der Kriegsschule Dresden, zum Kommandeur der 29. Division ernannt. — Im Rahmen notwendig gewordener Umorganisationen im Bereich der Luftwaffe werden im Reichsluftfahrtministerium folgende Stellen neu geschaffen: 1. Der Chef der Luftwehr, 2. Der Generalinspekteur der Luftwaffe, 3. Der Chef des Ministeramtes. Ferner werden unter Zusammenfassung mehrerer Luftkreiskommandos die Luftwaffen-Gruppen 1 bis 3 gebildet: Luftwaffengruppe 1 (Ost) in Berlin, Luftwaffengruppe 2 (West) in Braunschweig, Luftwaffengruppe 3 (Süd) in München. An der Spitze jeder Gruppe steht ein Kommandierender General und Befehlshaber der Luftwaffengruppe. Im Zuge dieser Neugliederung wurde General der Flieger, Kesselring, zum kommissarischen General und Befehlshaber der Luftwaffengruppe 1 ernannt. Ausgeschieden ist General der Flieger Wachenfeld, bisher General der Luftwaffe beim Oberbefehlshaber des Heeres.

— Das Deutsche Volksbildungswerk, Ortsstelle Dippoldiswalde, setzt seine Vortragsreihe „Große Obersachsen" fort mit einem Vortrag über den Dichter Gotthold Ephraim Lessing. Der Vortrag soll zeigen, wie Lessing als Schriftsteller und Dichter die Nationalisierung der deutschen Kunst und insbesondere des deutschen Theaters gefördert, wie durch ihn, den Sohn der sächsischen Stadt Kamenz, der obersächsische Kulturraum einen wichtigen Beitrag für die geistige Kultur unseres Volkes geliefert hat. Den Vortrag wird Lehrer Engert, Ulberndorf, am Montagabend im Schützenhaus, kleiner Saal, halten. Siehe Anzeige.

Dippoldiswalde. Ein heiteres Programm bringen die „Ar-Ni"-Lichtspiele in dieser Woche mit der Aufführung des Lustspielfilms „Der Himmel auf Erden", bearbeitet nach dem gleichnamigen Theaterstück. Gleich fünf Freudenspender auf dem Gebiete filmischen Humors und Witzes treten auf, Hans Moser und Theo Lingen, Rühmann und Thiemig und nicht zuletzt die unvergleichliche Adele Sandrock, die schon Heiterkeit hervorruft, ehe sie richtig „da" ist. Ein Witz jagt den andern, immer toller werden die Verwicklungen, bis sich zum Schluß doch alles in Wohlgefallen auflöst; denn der gesuchte Walzerschlager wird ein Bombenerfolg. Selbst der griesgrämigste Philister muß lachen, wenn die beiden Freunde, die ihren Schwiegervater bez. Tante so arg beschwindelt haben, immer von neuem wieder in eine tolle Situation geraten. Und die Musik ist auch gut, auch zu dem Schlager „Waren Sie schon mal in Lindenau?", der textlich allerdings wenig wertvoll ist. Auch das Beiprogramm bringt wieder viel Gutes. Da ist vor allem der Film „Pferden werden Soldaten". Unser Heer kann bei aller Motorisierung die vierbeinigen „Beförderungsmittel" nicht entbehren, und der Film zeigt uns, wie die Remonten ausgehoben werden, dann noch ein volles Jahr ihre Freiheit genießen, bis sie drauf den einzelnen Waffengattungen zugeteilt werden. Die Wochenschau bringt Bilder vom Neujahrsempfang beim Führer, von der Hochzeit im griechischen Königshause, aus China, wo es brodelt und wo die Japaner mit Heldenmut immer neue Stellungen erobern. Die „Preußen", das Fährschiff nach Schweden, war an Arkomas Küste gestrandet. Sein Einschleppen in das Stettiner Haff, mitten durch wilde Wirbel von Eisschollen hindurch zeigten Bilder. Auch ein amerikanischer Sportplatz stand vor Augen, aber Sport . . . solch wilde Rauferei nennen wir nicht Sport.

Reichenau. Die dreijährige Tochter Hildegard des Bauarbeiters Richter wurde, als sie mit ihrem Trittroller die Hermann-Göring-Straße entlang fuhr, von einem Pferdegeschirr erfaßt, das sehr schnell fuhr. Das Kind wurde tödlich verletzt. Der 17 Jahre alte Geschirrführer fuhr weiter, ohne sich um die Verletzte zu kümmern, konnte aber später ermittelt und festgenommen werden.

Zur Reichsstraßensammlung am 5. und 6. Februar.

Zur Reichsstraßensammlung am 5. und 6. Februar stellen sich das NSKK. (unser Bild), die SS, die SA. und das NSFK. in den Dienst des Winterhilfswerkes des deutschen Volkes. Weltbild (M).

Dresden. Provisionsbetrüger gesucht. Die Kriminalpolizei sucht seit einigen Tagen den 33 Jahre alten Helmut Weber und den 25 Jahre alten Helmut Schnabel. Beide haben Betrügereien verübt, indem sie **an Hand selbstgefälschter Aufträge Provisionen erlangten. Vor ihrem Auftreten wird gewarnt.**

Wilthen. Diamantene Hochzeit. Der ehemalige August Sperling und seine Ehefrau geb. Thomas feierten das seltene Fest der Diamantenen Hochzeit. Das Jubelpaar erfreut sich noch bester Rüstigkeit.

Elsterberg. Ruinenfest. In der Zeit vom 18. bis 20. Juni 1938 findet hier wieder eines der weitbekannten und beliebten Ruinenfeste statt. Die Vorbereitungen zu diesem großangelegten Heimat- und 17. Ruinenfest sind bereits getroffen.

Straßenwetterdienst

Der Straßenwetterdienst Dresden meldet: Reichsautobahnen: schnee- und eisfrei. Reichsstraßen: schnee- und eisfrei, nur noch in höheren Gebirgslagen Glatteis, tauend. Stellenweise Schneematsch. Straßen werden gestreut.

Wettervorhersage des Reichswetterdienstes

Ausgabeort Dresden

Sonntag: Mäßiger bis frischer südwestlicher Wind. Im Laufe des Tages zunehmende Bewölkung und in den späteren Nachtstunden einsetzende Niederschlagsneigung.

Montag: Auf West bis Nordwest drehender Wind. Wolkig. Schauer. Abkühlung.

Wetterlage: Ueber Mitteleuropa hat sich ein selbständiges Hochdruckgebiet ausgebildet, das sich in der letzten Nacht durch Abkühlung infolge von Ausstrahlung noch verstärkte. Es wird von Westen her durch eine neue Störungsfront angegriffen, deren Auswirkungen über England bereits stark fühlbar sind. Die Front bewegt sich langsam ostwärts. Der Einfluß auf die Wettergestaltung unseres Gebietes wird voraussichtlich mäßig bleiben.